



Niederschrift

über die **11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**, zu der
für Mittwoch, den 20.07.2022 um 19:30 Uhr
in die Stadthalle Runkel einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Stadtverordnete:

1. Ax, Wolfgang
2. Beul, Dieter
3. Dormagen, Jonas
4. Eisenberg, Ulrich
5. Etzold, Heiner
6. Fuchs, Marten Cornel
7. Fürstenfelder, Christian
8. Hautzel, Lothar
9. Heil, Jörg Peter
10. Kilb, Michael
11. Kremer, Lukas
12. Kuhlisch, Thomas
13. Lampe-Bullmann, Claudia
14. Löw, Sylvana
15. Mackauer-Brühl, Antje
16. Martin, Jörg
17. Müller, Sandra
18. Naß, Armin
19. Pötz, Felix
20. Schäfer, Bernd
21. Schäfer, Patrick
22. Schallner, Bernd
23. Steinhauer, Carmen
24. Stenzel, Sonja
25. Stöppler, Christian
26. Wagner, Klaus-Jürgen
27. Winter, Susanna

seitens des Magistrates:

1. Kremer, Michel
2. Bayer, Christoph
3. Bullmann, Alexander
4. Hemming-Woitok, Sabine
5. Schmitt, Christoph
6. Uhl, Michael
7. Bremser, Eberhard

Es fehlten entschuldigt

seitens der Stadtverordneten:

Brahm, Bernhard
Burggraf, Frank
Sanders, Sigrun
Schmidt, Heiko

seitens des Magistrates:

Hastrich, Manfred
Klement, Michael
Skopek, Daniel
Spegt , Florian

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Beschluss-Nr.
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2.)	Anfragen an den Magistrat	
3.)	Bericht Situation KiTas Stadt Runkel	
3.1)	Bericht Situation KiTas Stadt Runkel und Konzept zur Entlastung der Kita-Situation	2022/116
4.)	Sachstandsbericht zum Planungs- und Umsetzungsstand des Neubaus des Bauhofs der Stadt Runkel; hier: Antrag der Fraktion der Bürgerliste	
4.1)	Verkauf des städtischen Grundstücks Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 2/4, "Industriestraße 14", Größe 2.309 m ² , an die Fa. Kiehnel + Saueressig Metallgestaltung Aufhebung des Verkaufsbeschlusses und zukünftige Bevorratung des Grundstücks	2022/0381
5.)	Sachstand zum Planungs- und Umsetzungsstand des Gewerbegebietes "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum"	2022/101
6.)	Verkauf städtischer Grundstücke Teilfläche von ca. 1.350 m ² des Grundstücks Gemarkung Runkel, Flur 3, Flurstück 125/9, Gelände der ehemaligen Signalmeisterei	2022/0882
7.)	Durchführung von Bordsteinarbeiten an der K 464 entlang des Baugebietes "Auf dem Großenweizstück II" im Rahmen der Neuasphaltierung der K 464 Bereitstellung der erforderlichen Ausgabemittel und Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe	2022/095
8.)	Bebauungsplan "Bei den Bäumen" in Dehrn; hier Abwägungsbeschluss zu den durchgeführten Verfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB Vorverwiesen in den Bau- und Umweltausschuss	
9.)	Verkehrsberuhigung der Steedener Hauptstraße in Runkel-Steeden	

	hier: Antrag der CDU-Fraktion	
10.)	Vergaberichtlinien der Stadt Runkel	2022/099
11.)	Konzept zur Abgabe des Runkler Blättchens	2022/100
12.)	Wahl eines kommunalen Behindertenbeauftragten	2022/098
13.)	Wahl von 2 stellvertretenden Schiedsmännern für den Schiedsamsbezirk Runkel	2022/093
14.)	Wahl einer neuen Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung	2022/094
15.)	Anpassung der Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld	2022/096
16.)	Anpassung der Hundesteuer	2022/097
17.)	Mitteilungen des Magistrates	

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:04 Uhr



ÖFFENTLICHER TEIL

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass mit 27 anwesenden Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

2.) Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen an den Magistrat vor.

3.) Bericht Situation KiTas Stadt Runkel

3.1) Bericht Situation KiTas Stadt Runkel und Konzept zur Entlastung der Kita-Situation

Herr Stadtverordnetenvorsteher übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer. Herr Bürgermeister Kremer stellt die Situation dar. Aufgrund des hohen Krankenstandes konnte der Bericht nicht mit aussagekräftigen Zahlen vorgelegt werden, allerdings besteht dringender Handlungsbedarf. Der Magistrat der Stadt Runkel hat sich seit März mit der Ausarbeitung eines Konzeptes zur kurzfristigen Entlastung der Kita-Situation beschäftigt. Dieses Konzept beinhaltet:

1. Es wird schnellstmöglich eine Notgruppe eingerichtet. Dies wäre im Bürgerhaus in Ennerich möglich. Das Jugendamt stimmt der Lösung zu, eine Genehmigung für 3 Jahre wäre möglich.
2. Im Frühling 2023 wird eine Waldgruppe eröffnet. Nach Begehung mit dem Jugendamt und dem Forst wäre dies in der Sandkaut in Steeden möglich. Aufgrund der Nähe zur Kita Steeden, wäre es möglich das Gebäude der Kita Steeden als Schutzraum zu nutzen.
3. An der Kita Wirbelau wird ein Container aufgestellt, der als Differenzierungsraum dient. Dies ist Voraussetzung des Jugendamtes für die Betreuung von Integrationskindern.
4. Sollte es nicht möglich sein, Kinder im heimatnahen Kindergarten unterzubringen, sollten diese zur Kita befördert werden, wenn die Eltern dazu nicht in der Lage sind. Für die Umsetzung gibt es zwei Möglichkeiten:
 - a) Die Kita-Kinder werden nach den Schulkindern mit dem Runkeler Bus'chen gefahren werden.
 - b) Es wird ein weiterer Bus und ein weiterer Fahrer eingestellt.

Die Notwendigkeit der Beförderung wird von der zuständigen Sachbearbeiterin in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kita-Leitung im Einzelfall geprüft.

Es wurde mit allen Leitungen über die vorgenannten Punkte gesprochen. Unter Voraussetzung der Einstellung und Schulung des Fachpersonals sind diese mit dem Konzept einverstanden.

Kurzfristig würde dieses Konzept den Bedarf decken und der Stadt Runkel Zeit geben, langfristig Lösungen zu finden. Für die Umsetzung der Maßnahmen wäre ein Nachtragshaushalt notwendig. Die Verwaltung bittet um Verweisung des Konzeptes in den JSSKS und den HFA.

Seitens der SPD-Fraktion wird nachgefragt, welche Einflussmöglichkeiten die Stadt Runkel auf das Personalmanagement der kirchlichen Kitas hat. Herr Bürgermeister Kremer teilt hierzu mit, dass die Stadt Runkel keinen Einfluss auf die Personalpolitik der kirchlichen Kitas hat (Nachtrag: Dies war eine Fehlinformation, es ist der Stadt doch möglich, Erzieher von kommunalen KiTas an kirchliche Träger abzuordnen).

Seitens der CDU-Fraktion wird ein verbindlicher Termin für die Lieferung von Zahlen angefragt. Es sollen genaue Zahlen der Kinder, der Kosten für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen, sowie der Erzieher*innen vorliegen.

Es wird vorgeschlagen, alle Kitas in kommunale Hand zu nehmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das vorliegende Konzept in den Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren und Kultur, so wie den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung und Vorbereitung eines Beschlussvorschlages zu verweisen. Zu den Ausschusssitzungen sollen die Zahlen über die Abdeckung der Erzieherzeiten, der Kinder, sowie ein Kostenplan vorliegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

4.) Sachstandsbericht zum Planungs- und Umsetzungsstand des Neubaus des Bauhofs der Stadt Runkel; hier: Antrag der Fraktion der Bürgerliste

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer. Herr Bürgermeister Kremer verliest die Vorlage.

Seitens der Bürgerliste wird angefragt, ob die Begehung der Bauhöfe im Umkreis mit den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses stattfindet. Hierzu teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass die Mitglieder auch zu den Begehungen eingeladen werden. Seitens der CDU-Fraktion wird angesprochen, dass ein Gebäude bereits geplant wurde und wieso es nun für das neue Grundstück neu geplant werden muss. Die SPD-Fraktion schließt sich dem an.

4.1) Verkauf des städtischen Grundstücks Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 2/4, "Industriestraße 14", Größe 2.309 m², an die Fa. Kiehnel + Saueressig Metallgestaltung Aufhebung des Verkaufsbeschlusses und zukünftige Bevorratung des Grundstücks

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Beschluss vom 15.09.2021, das Grundstück Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 2/4, „Industriestraße 14“, Größe 2.309 m², an die Kaufinteressenten aus Steeden zu verkaufen, aufzuheben.

Das Grundstück Gemarkung Steeden, Flur 25, Flurstück 2/4 soll zunächst für einen möglichen Bedarf im Rahmen des anstehenden Bauhofneubaus bevorratet werden.

Nach dem Abschluss der Planung nicht benötigte Teilflächen können ggf. veräußert werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5.) Sachstand zum Planungs- und Umsetzungsstand des Gewerbegebietes "Ober der Limburger Straße/Am Kirschbaum"

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Kremer. Herr Bürgermeister Kremer verliest die Vorlage.

Auf Rückfrage der BL teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass das Abstimmungsgespräch zwischen den Anwälten und der Vertragsparteien in zwei Wochen stattfinden wird. Seitens der BL wird darauf hingewiesen, dass das Gespräch mit der Firma Bördner ebenso wichtig sein sollte.

6.) Verkauf städtischer Grundstücke

Teilfläche von ca. 1.350 m² des Grundstücks Gemarkung Runkel, Flur 3, Flurstück 125/9, Gelände der ehemaligen Signalmeisterei

Der Grundstücksverkauf wird allgemein positiv angesehen, allerdings wird angefragt wieso der Verkaufspreis unter dem Bodenrichtwert liegt. Der Verweis in den Bau- und Umweltausschuss wird beantragt. In der Bau- und Umweltausschusssitzung soll der Käufer, Herr Hanzlik, das Konzept für sein Projekt vorstellen.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird angeregt, dass eine Übersicht der zu verkaufenden Grundstücke für Alle gleichermaßen zugänglich ist.

Beschluss:

Der Grundstücksverkauf wird in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7.) Durchführung von Bordsteinarbeiten an der K 464 entlang des Baugebietes "Auf dem Großenweizstück II" im Rahmen der Neuasphaltierung der K 464 Bereitstellung der erforderlichen Ausgabemittel und Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erläutert die Beschlussvorlage. Seitens der Fraktion der Bürgerliste wird darauf hingewiesen, dass der Ausbau im Haushalt 2022 nirgends aufgeführt wird. Es wird diskutiert, wieso die Arbeiten an einer Kreisstraße von der Kommune getragen werden müssen. Hierzu teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass nicht alle Arbeiten an Kreisstraßen automatisch vom Landkreis bezahlt wird.

Seitens der SPD-Fraktion wird gebeten zu prüfen, ob die Kosten nicht doch vom Kreis übernommen werden könnten oder ggf. Fördermöglichkeiten bestehen.

Seitens der BL wird angeregt, die Gelder aus einer anderen I-Nr.: zu nehmen, weil einige Straßen sanierungsbedürftig sind. Die Gelder sollten aus der I-Nr. für den Ausbau des Radweges R8 genommen werden.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 16 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Erstellung einer noch anzulegenden Investitionsnummer „Rad-/Gehweg entlang des Baugebietes Auf dem Großenweizstück II“ und den Übertrag von EURO 21.000,00 von der Investitionsnummer für den Ausbau des R8 auf die noch zu schaffende Investitionsnummer „Rad-/Gehweg entlang des Baugebietes Auf dem Großenweizstück II“.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen 14 Nein-Stimmen 6 Enthaltungen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Erstellung einer noch anzulegenden Investitionsnummer „Rad-/Gehweg entlang des Baugebietes Auf dem Großenweizstück II“ und den Übertrag von EURO 21.000,00 von der Investitionsnummer I-54110-07 „Straßenerneuerung nach Zustandskataster“ auf die noch zu schaffende Investitionsnummer „Rad-/Gehweg entlang des Baugebietes Auf dem Großenweizstück II“.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

**8.) Bebauungsplan "Bei den Bäumen" in Dehrn;
hier Abwägungsbeschluss zu den durchgeführten Verfahren gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB
Beschluss zur Durchführung der Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
Vorverwiesen in den Bau- und Umweltausschuss**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an Herrn Ausschussvorsitzenden Schäfer. Herr Schäfer berichtet aus der vor der Stadtverordnetenversammlung stattfindenden Bau- und Umweltausschusssitzung. Seitens des Ingenieurbüros Artec wurden nochmals die drei wesentlichen Punkte vorgestellt:

1. Die Belastung der bestehenden Kanäle durch Schmutz- und Regenwasser
2. Die Parkplatzsituation
3. Gebäudehöhen (aktualisierter Bebauungsplan – Trauf- und Firsthöhe wurde angepasst)

Den von Artec vorgelegten Plänen wurden vom Bau- und Umweltausschuss zugestimmt.

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Bebauungsplan bemängelt, da dieser sehr wenig Vorgaben beinhaltet.

Auf Nachfrage der Bürgerliste nach Sachstand des städtebaulichen Vertrages teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass diese Information nach Rücksprache mit dem Bauamt allen Mandatsträgern per E-Mail zugesendet wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt:

1. die Abwägungsvorschläge zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Hinweise als Stellungnahme der Stadt Runkel zu beschließen und in der weiteren Planung entsprechend zu berücksichtigen.
 2. den Entwurf des Bebauungsplanes „Bei den Bäumen“ zu billigen.
 3. den Entwurf des Bebauungsplanes „Bei den Bäumen“ für die Dauer eines Monats nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
 4. Die nachfolgenden Änderungen des Bau- und Umweltausschusses aufzunehmen:
 - a) Die Trauf- und Firsthöhe wie im aktualisierten Bebauungsplan bezogen auf die Höhe Endausbau
 - b) Parkplätze wie in der vorgelegten Ausbauplanung
-

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen 4 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

9.) Verkehrsberuhigung der Steedener Hauptstraße in Runkel-Steeden hier: Antrag der CDU-Fraktion

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil übergibt das Wort an die CDU. Seitens der CDU-Fraktion wird der anwesende Ortsbeirat Steeden und weitere Steedener Bürger begrüßt. Der Antrag wird verlesen und erläutert. Laut HessenMobil ist der Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde zuständig für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung. Der Antrag findet Zustimmung in den anderen Fraktionen. Seitens der SPD-Fraktion wird angeregt zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der Ortsdurchfahrt der anderen Stadtteile sinnvoll ist. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass er, sollte eine Umsetzung gegen das Gesetz verstoßen, eine solche Anordnung nicht treffen darf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel möge beschließen:

Der Bürgermeister der Stadt Runkel als Straßenverkehrsbehörde wird aufgefordert auf der L3063 in der gesamten Ortsdurchfahrt Steeden eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h anzuordnen. Zusätzlich soll in regelmäßigen Abständen die Einhaltung durch eine mobile Geschwindigkeitsüberwachung an wechselnden innerörtlichen Messpunkten überwacht werden, und zwar auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten, um Geschwindigkeitsüberschreitungen zu begegnen. Außerdem sollen die Ortsdurchfahrten aller anderen Ortsteile dahingehend geprüft werden, ob ebenfalls eine Geschwindigkeitsbegrenzung anzuordnen ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

10.) Vergaberichtlinien der Stadt Runkel

Seitens der Bürgerliste wird der Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss beantragt, da an verschiedenen Punkten noch Klärungsbedarf besteht.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergaberichtlinien für die Stadt Runkel in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

11.) Konzept zur Abgabe des Runkler Blättchens

Frau Stenzel verlässt für die Beratung und Beschlussfassung dieses Punktes den Raum.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil erläutert den Sachverhalt. Seitens der SPD-Fraktion wird der Verweis in den Haupt- und Finanzausschuss beantragt. Seitens der CDU-Fraktion und der Bürgerliste wird angeregt, evtl. noch ein 3. Angebot einzuholen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Tagesordnungspunkt in den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

12.) Wahl eines kommunalen Behindertenbeauftragten

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verliest die Beschlussvorlage. Hierzu teilt Herr Bürgermeister Kremer mit, dass für die Arbeit des kommunalen Behindertenbeauftragten eine Satzung notwendig ist. Diese wird vom Magistrat noch erstellt. Die Arbeit kann aber schon vor Erstellung dieser Satzung starten.

Beschluss:

Herr Michael Klement, wird zum kommunalen Behindertenbeauftragten der Stadt Runkel ernannt. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah eine Satzung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

13.) Wahl von 2 stellvertretenden Schiedsmännern für den Schiedsbezirk Runkel**Beschluss:**

Herr André Brandes, Westerwaldstraße 5, 65594 Runkel und Herr Jürgen Bieniek, Linnebachstraße 25, 65594 Runkel werden zu stellvertretenden Schiedsmännern für den Schiedsbezirk Runkel gewählt.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

14.) Wahl einer neuen Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung

Beschluss:

Frau Doris Stanjek wird zur Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15.) Anpassung der Steuer auf Spielgeräte und auf das Spielen um Geld

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung und der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zu folgen und, den Steuersatz für die Apparate mit Gewinnmöglichkeit auf 15% zu belassen und dafür die Höchstbetragsfestsetzungen aus §4 der Spielapparatesteuersatzung zu entfernen. Die Satzungsänderung wird unter der Anpassung des Datums des Inkrafttretens auf 01.01.2023 ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16.) Anpassung der Hundesteuer

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung und der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgend, die Hundesteuersatzung in beigefügter Form zu ändern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

17.) Mitteilungen des Magistrates

1. Herr Bürgermeister Kremer weist auf das verkeimte Trinkwasser hin. Die Chlorung läuft etwa 2 Wochen.
2. Die höchste Warnstufe für Waldbrandgefahr wurde ausgesprochen.
3. Im Hochbehälter Georg-Joseph stehen laut Betriebsführung noch 200 m Wasser.
4. Die Kampagne Stadtradeln ist beendet. Um Stadtgebiet Runkel gab es 11 Teams und über 100 aktive Radler. In den zwei Wochen wurden über 25.000 km mit dem Rad zurückgelegt. Würde man unterstellen, dass jede Fahrt sonst mit einem Auto zurückgelegt worden wäre, wurde dadurch ca. 4.000 kg Co2 eingespart.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil schließt die Stadtverordnetenversammlung und weist auf die nächste Sitzung am Mittwoch, dem 14.09.2022 um 19:30 Uhr hin.

Protokoll erstellt am 21.07.2022

(Jörg Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Mariska Fehler)
Schriftführerin